



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

SIEMENS STIFTUNG

Bildungsprogramm Experimento

Um was geht es?

Die Siemens Stiftung mit Hauptsitz in München wurde 2008 von der Siemens AG gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung einsetzt – national wie auch international.

Als eine der Voraussetzungen für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung sieht die Siemens Stiftung eine gesicherte Grundversorgung, hochwertige Bildung und kulturelle Verständigung. Daher unterstützt sie Menschen dabei, Herausforderungen in Eigeninitiative und verantwortungsvoll anzunehmen.

Was wird gemacht?

Hochwertige Bildung ist weltweit Voraussetzung für individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. In einer technisierten Welt ist das Verständnis von naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen entscheidend für verantwortungsvolle Mitgestaltung.

Mit dem internationalen Bildungsprogramm Experimento bietet die Siemens Stiftung praxisorientierte Aus- und Weiterbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie qualitativ hochwertige Lehr- und Lernmaterialien an. Damit unterstützt sie einen zeitgemäßen naturwissenschaftlich-technischen Experimentalunterricht zu den Themen Energie, Umwelt und Gesundheit. Das Prinzip des forschenden Lernens knüpft



© Uli Reinhardt/Zeitenspiegel/Siemens Stiftung

Anwendung der Experimento-Box in der Fundación Niños del Arco Iris in Urubamba

direkt an die Lebenswelt der Kinder an und versetzt sie in die Lage Sachverhalte eigenständig zu erforschen und zu reflektieren.

Internationales Programm – lokale Anpassung: Experimento

Experimento kommt aktuell in 12 Ländern Lateinamerikas, Afrikas und in Deutschland zum Einsatz und konnte bisher etwa eine Million Kinder erreichen. Allein in Lateinamerika sind es bereits 650.000 Kinder. Kein Land gleicht dabei dem anderen – und so dient das Bildungsprogramm in jeder Region als modulares Angebot, das sich mit bereits existierenden Initiativen verbindet. Gemeinsam mit ihren Partnern passt sich die Siemens Stiftung Experimento an die Anforderungen des jeweiligen Lehrplans an. Auch die spezifischen geografischen, klimatischen und kulturellen Gegebenheiten des Landes spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Experimento in Peru

In Peru arbeitet die Siemens Stiftung seit 2012 mit dem Institut Apoyo und der Universität Cayetano Heredia zusammen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Qualität des Unterrichtes an staatlichen Schulen zu verbessern. In den internationalen Vergleichsstudien zählt Peru in Mathematik und in den Naturwissenschaften zu den schwächsten Teilnehmerstaaten. Gemeinsam entwickeln die Stiftung und ihre Partner Lernmaterial und Experimente, die der Situation und den Herausforderungen vor Ort sowie an den Lehrplan angepasst sind. Das forschende, handlungsorientierte Lernen steht in diesem Projekt im Vordergrund. Die Kinder erforschen, wie sie ihren Alltag sowie den ihrer Familien verbessern können. So lernen sie zum Beispiel, mit einfachen Mitteln einen Wasserfilter zu bauen und diesen daheim anzuwenden. Dadurch konnte die

Erkrankungsrate teilnehmender Kinder und ihrer Familien bereits nachweislich gesenkt werden.

Experimento stellt nicht nur Lehrmaterial und Anleitungen für Experimente zur Verfügung, sondern bietet auch Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte an. Dabei werden die indigenen Kulturen berücksichtigt: Traditionelles Wissen wird in das Programm aufgenommen. Seit 2013 bietet die Stiftung Weiterbildungen für Lehrkräfte in Lima, in nördlich gelegenen Piura sowie im Süden Perus an. Die Universität Cayetano Heredia schult die angehenden Pädagoginnen und Pädagogen im Zuge ihrer Ausbildung.

Des Weiteren beteiligte sich die Siemens Stiftung 2014 bei der Gründung des nationalen STEAM (Science, Technology, Engineering, Arts und Mathematics) Forums in Peru. Es orientiert sich an dem nationalen MINT Forum Deutschland. Ziel ist es auch dort, durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Menschen aus Wissenschaft und Wirtschaft die MINT Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Land zu verbessern. Dadurch entwickeln sich Allianzen in Peru sowie über die Landesgrenze hinaus: Eine auf „Schul-Bildung“ ausgerichtete Pazifik-Allianz entsteht. Ein Austausch der Partner der Siemens Stiftung in Mexiko, Peru, Kolumbien und Chile wird in Zukunft dadurch noch stärker gefördert.

Kontakt

Karolin Timm-Wachter

info@siemens-stiftung.org

Telefon +49 89 540 4870

www.siemens-stiftung.org

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

In Kooperation mit



Mit Mitteln des

